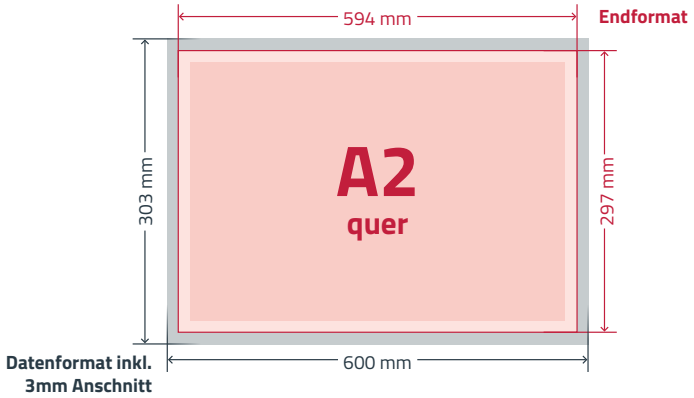
Schreibtischunterlagen

Druckdatenanleitung

Bergstädter
premium print DZIERZON DRUCK

FORMAT



LEIMUNG

Wir bieten die Möglichkeit verschiedener Leimungen an, siehe Darstellungen rechts. Dabei orientieren wir uns nicht am Druckbild sondern an der Auswahl die Sie bei der Bestellung treffen, d.h. wenn Sie Leimung am Kopf auswählen leimen wir an der langen Seite oben. Achten Sie deshalb immer darauf welches Format Sie bei der Bestellung auswählen und welche Orientierung Ihre Druckdaten haben, die Sie anschließend hochladen.

SCHUTZLEISTEN

Schutzleisten werden von uns am Fuß geklebt, unabhängig von der Leimung. Achten Sie bitte darauf das die Schutzleisten einen bestimmten Bereich überdecken können, d.h. Teile des Druckbildes können nicht gelesen werden wenn Sie sich zu weit unten befinden. Die Höhe der Schutzleisten beträgt ca. 45 - 57 mm.

Darstellungen nicht maßstabsgetreu

Allgemeine Hinweise

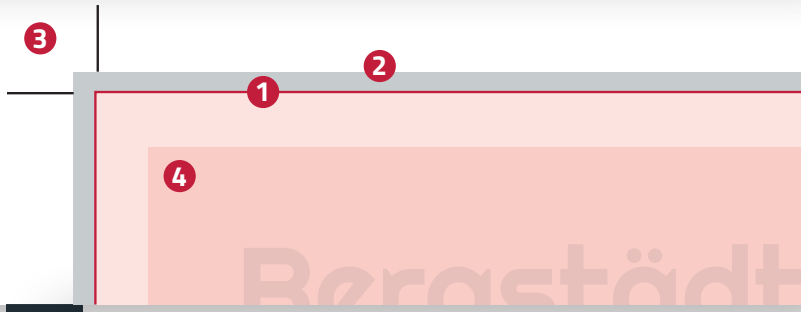
Druckdatenanleitung

Bergstädter
premium print DZIERZON DRUCK

ANSCHNITT

Um Blitzer zu vermeiden und eine saubere Schnittkante zu gewährleisten sollten alle Druckdaten einen Anschnitt von 2-3 mm aufweisen.

1. Endformatrahmen (Trimbox)
2. Anschnitt (Bleedbox)
3. Schnittmarken
4. Satzspiegel



FORMATE

Bitte legen Sie die Daten im bestellten Endformat (z.B. A4, 21 x 29,7 cm) mit zusätzlich 3 mm Anschnitt an (daraus ergibt sich ein Gesamtformat von 21,6 x 30,3 cm). Die Ausrichtung der Druckdaten (Hoch- oder Querformat) sollte mit dem bestellten Produkt übereinstimmen. Das ist wichtig damit wir die richtige Position von Lochung, Leimung, Heftung, etc. ermitteln können. Bei mehrseitigen Dokumenten (z.B. bei Broschüren, Visitenkarten) muss die Orientierung (hoch bzw. quer) ebenfalls immer korrekt übereinstimmen. Die Reihenfolge der Seiten im Druck-Dokument ist für uns bindend für die Herstellung, z.B. bei Visitenkarten, Seite 1=Vorderseite, Seite 2=Rückseite.

SCHRIFTEN

Das Einbetten von Schriften ist ausgesprochen wichtig da die Daten sonst nicht korrekt verarbeitet werden können. Es besteht die Möglichkeit das Schriften fehlerhaft dargestellt bzw. ersetzt werden oder das Dokument nicht druckfähig ist. Am häufigsten treten Schriftenprobleme auf wenn der Nutzer nicht über die entsprechende Lizenz zur Verwendung einer bestimmten Schriftart besitzt oder wenn Programme benutzt werden die üblicherweise nicht für das Erstellen von Druckdaten geeignet sind z.B. PowerPoint.

FARBRAUM

Wir drucken ausschließlich im CMYK-Farbraum. Achten Sie darauf das alle Druckdaten korrekt angelegt sind und sich keine RGB- oder LAB-Elemente darin befinden. Elemente aus einem anderen Farbraum werden automatisch von unserer Software erkannt und umgewandelt. Dabei kann es zu ungewünschten Farbschwankungen kommen für die wir keinerlei Haftung übernehmen.

Schwarze Fließtexte müssen immer in reinem Schwarz (100% Black) angelegt werden. Farbprofil vorzugsweise ISO coated v2.

SONDERFARBEN

Verwenden Sie für Sonderfarben ausschließlich die korrekten Farbbezeichnungen aus dem HKS- oder Pantonefarbsystem.

Richtig! HKS 10 N, Pantone Reflex Blue, Pantone 342 C
Falsch! HKS orange, Rubinrot, P 1887

Achten Sie bitte auch darauf das sich keine Elemente mit Farben wie z.B. „Hilfslinie", „Personalisierung" oder „Platzhalter" im Dokument befinden. Diese werden automatisch in CMYK gewandelt und mitgedruckt.

DATENFORMAT

Zur Verarbeitung Ihrer Daten bevorzugen wir das PDF-Format. Achten Sie bitte darauf die Druckdaten im richtigen Farbprofil (CMYK), mit eingebetteten Schriften und mit Anschnitt zu exportieren.

AUFLÖSUNG

Die übliche Auflösung für Bildmaterial beträgt 300dpi. Bilder oder Grafikelemente mit einer geringeren Auflösung können von uns nicht optimiert werden und erscheinen auf dem Druckbild eventuell verschwommen oder verpixelt.

ÜBERDRUCKEN

Der Effekt des Überdruckens wird von Grafikprogrammen häufig bei schwarzem Text automatisch verwendet. So werden „Blitzer" und Passerprobleme bei kleinen Schriftarten und Fließtexten vermieden. Grundsätzlich kann man diesen Effekt auf alle anderen Elemente ebenfalls anwenden. Beachten Sie die beiden Bilder rechts die zeigen welche Unterschiede im Druckbild entstehen je nachdem ob man Grafikelemente auf „Überdrucken" oder „Nicht überdrucken" stellt.

Nicht Überdrucken
Das Element **A** spart das darunterliegende Bild aus.

Überdrucken
Das Element **B** lässt das darunterliegende Bild durchscheinen. Beide Elemente werden zu 100% gedruckt, d.h. die Deckkraft wird nicht verringert.

Stand 04/2021